

DIN EN 15327-1



ICS 13.320; 45.060.01

**Bahnanwendungen –
Fahrgastnotrufsystem –
Teil 1: Allgemeine Anforderungen und Schnittstellen für das
Fahrgastnotbremssystem;
Deutsche Fassung EN 15327-1:2008**

Railway applications –
Passenger alarm subsystem –
Part 1: General requirements and passenger interface for the passenger emergency brake system;
German version EN 15327-1:2008

Applications ferroviaires –
Sous-système d'alarme pour passagers –
Partie 1: Exigences générales et interface voyageurs relatifs au dispositif de signal d'alarme à l'usage des voyageurs;
Version allemande EN 15327-1:2008

Gesamtumfang 17 Seiten

Normenausschuss Fahrweg und Schienenfahrzeuge (FSF) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 15327-1:2008) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 256 „Eisenbahnwesen“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der NA 087-00-03-01 AK „Bremsysteme und -geräte für Vollbahnen“ des Normenausschusses Fahrweg und Schienenfahrzeuge (FSF) im DIN.

Deutsche Fassung

Bahnanwendungen —
Fahrgastnotrufsystem —
Teil 1: Allgemeine Anforderungen und Schnittstellen für das
Fahrgastnotbremssystem

Railway applications —
Passenger alarm subsystem —
Part 1: General requirements and passenger interface for
the passenger emergency brake system

Applications ferroviaires —
Sous-système d'alarme pour passagers —
Partie 1: Exigences générales et interface voyageurs
relatifs au dispositif de signal d'alarme à l'usage des
voyageurs

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 24. August 2008 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B- 1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Anforderungen	5
4.1 Allgemeine Anforderungen	5
4.2 Funktionale Anforderungen für Fahrgastnotbremsgriffe	5
4.3 Anforderungen für den Einbau	6
5 Schnittstelle zum Fahrgast	6
5.1 Fahrgastnotbremsgriff	6
5.2 Beschriftungen	7
Anhang A (normativ) Zeichen für den Kasten der die Rückstellvorrichtung der Notbremseinrichtung enthält	8
Anhang B (informativ) Vierkantschlüssel zum Zurückstellen des Fahrgastnotbremsgriffs in die Ausgangsstellung	10
Anhang C (normativ) Gesamtabmessungen des Notbremsgriffs	11
Anhang D (normativ) Hinweisschild für Fahrgastnotbremsgriffe	12
Anhang ZA (informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EG-Richtlinie 96/48/EG einschließlich Änderungsrichtlinie 2004/50/EG	14
Literaturhinweise	15
 Bilder	
Bild 1 — Fahrgastnotbremsgriff	6
Bild A.1 — Drehvorgang, der direkt mit Vierkantschlüssel durchgeführt wird	8
Bild A.2 — Der Rückstellvorgang erfordert die Öffnung der Abdeckung	9
Bild B.1 — Vierkantschlüssel zum Zurückstellen des Fahrgastnotbremsgriffs in die Ausgangsstellung	10
Bild C.1 — Gesamtabmessungen des Notbremsgriffs	11
Bild D.1 — Beschriftung in vier Sprachen	12
Bild D.2 — Beschriftung in fünf Sprachen — einschließlich der jeweiligen nationalen Sprache	13
 Tabelle	
Tabelle ZA.1 — Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und der Richtlinie 96/48/EG	14

Vorwort

Dieses Dokument (EN 15327-1:2008) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 256 „Eisenbahnwesen“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis April 2009, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis April 2009 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN/CENELEC/ETSI erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EG-Richtlinien 96/48/EG einschließlich Änderungsrichtlinie 2004/50/EG.

Zum Zusammenhang mit EG-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokuments ist.

Diese Europäische Normenreihe „Bahnanwendungen — Fahrgastnotrufsystem“ besteht aus den nachfolgenden Teilen:

- *Teil 1: Allgemeine Anforderungen und Schnittstellen für das Fahrgastnotbremssystem*
- *Teil 2: Pneumatisches System*
- *Teil 3: Elektro-pneumatisches System*
- *Teil 4: Notbremsüberbrückungssystem*
- *Teil 5: Notbremsüberbrückungssystem zur Verbindung verschiedener Fahrzeuge*

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument enthält allgemeine Anforderungen zum Einbau von Fahrgastnotrufsystemen.

Das Fahrgastnotrufsystem wird zur Ausrüstung von Personenzügen verwendet, die auf den nationalen Hauptstrecken eingesetzt werden, einschließlich derjenigen Fahrzeuge, die auf nationalen Strecken des Hochgeschwindigkeitsverkehrs sowie des konventionellen grenzüberschreitenden Verkehrs eingesetzt werden.

Das Fahrgastnotrufsystem beinhaltet das Fahrgastnotbremssystem.

ANMERKUNG Der Begriff Fahrgastnotbremssystem wird gelegentlich abgekürzt, (besonders im Deutschen: Notbremse) oder im Englischen (alarm) bzw. Französischen (alarme).

Die Fahrgastnotbremse kann im Notfall durch Fahrgäste oder das Zugpersonal betätigt werden, um den Zug anzuhalten.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 14198, *Bahnanwendungen — Bremsen — Anforderungen für die Bremsausrüstung lokbespannter Züge*

EN 14478:2005, *Bahnanwendungen — Bremsen — Oberbegriff*

EN 15179, *Bahnanwendungen — Bremsen — Anforderungen für die Bremsausrüstung von Reisezugwagen*

prEN 15734-1, *Bahnanwendungen — Bremssystem für Hochgeschwindigkeitszüge — Teil 1: Anforderungen und Definitionen*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach EN 14478:2005 und die folgenden Begriffe.

3.1 Fahrgastnotbremsgriff
Schnittstelle zum Bremssteuerungssystem durch die eine bestimmte Fahrgastnotbremsanforderung durch im Zug befindliche Fahrgäste oder Zugpersonal angezeigt oder ausgelöst wird

ANMERKUNG Der Fahrgastnotbremsgriff wird gelegentlich auch als Notbremsgriff oder Alarmgriff bezeichnet. Diese Abkürzungen sollten nur dann verwendet werden, wenn Verwechslungen ausgeschlossen sind oder in Anweisungen an Fahrgäste.

3.2 Fahrgastnotbremsanwendung
Bremsanwendung, um den Zug nach festgelegten Sicherheitszielen zum Stillstand zu bringen

3.3 RAL¹⁾
Farbbestimmungssystem des Deutschen Instituts für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.

ANMERKUNG Anerkannte gleichwertige Farben aus anderen nationalen Normen können verwendet werden.

1) Beuth Verlag GmbH, Burggrafenstraße 6, D-10772 Berlin.